

Lahnstein, den 14.12.2021

Herrn
Oberbürgermeister Peter Labonte
bzw. an den Nachfolger im Amt
Herrn Oberbürgermeister Lennart Siefert
Kirchstraße 1
56112 Lahnstein

Antrag

**Aufnahme als TOP in der nächsten Sitzung des Fachbereichs 4:
aktive Maßnahmen gegen Folgen des Klimawandels**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
nicht zuletzt aufgrund der Unwetterkatastrophe im Ahrtal und deren verheerenden Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse der betroffenen Menschen, fordert die SPD Lahnstein aktive Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Wir verstehen diese erforderlichen Maßnahmen als Querschnittsaufgabe, die fast jeden politischen Aufgabenbereich unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung betrifft.

Folgende Maßnahmen möchten wir im Fachgremium zur Beschlussfassung erörtern:

- Neugestaltung der städtischen Homepage:
bereits auf der Startseite müssen wichtige Informationen zu Hochwasser und Extremwetterereignissen wie Starkregen auffindbar sein.
Hierzu zählen neben den Grundlageninformationen wie Links auf wichtige Websites zur Thematik auch tagesaktuelle Hinweise auf bevorstehende Extremwetterereignisse.
Digitales Kartenmaterial ist zu veröffentlichen, das innerstädtische potentielle Gefahrengebiete bei Starkregen und Hochwasser ausweist.
- Kommunikationsstrategie etablieren, die Bürger*innen motiviert, Vorkehrungen für Starkregen (zum Beispiel Einbau von Rückstauklappen, Schaffung von Versickerungs-flächen usw.) zu treffen. Zudem gilt es, das allgemeine Gefahrenbewusstsein durch eine proaktive Information, bspw. im amtlichen Mitteilungsblatt RLK zu stärken.
- Fachgremienübergreifend durch Analyse- und Simulationsverfahren Überflutungsschwerpunkte identifizieren und durch Entsiegelungs- sowie Begrünungsmaßnahmen Retentionsräume zu schaffen, die den Abfluss drosseln.
- klassischer Sirenenalarm im Stadtgebiet, der neben den Katastrophenschutzapps und mit einer gleichzeitigen Information über die Homepage möglichst viele Menschen frühzeitig und eindeutig vor Gefahren warnt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mit der Ausweisung der Stelle „Klimaschutzmanager*in“ im Haushaltsplan 2022 haben wir fraktionsübergreifend einen ersten Schritt bekundet, doch es müssen ohne Verzug weitere aktive Maßnahmen folgen. Wir sind zuversichtlich, dass diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe gelingt. Jede*r von uns kann dazu beitragen, gemeinsam und entschlossen.

Zur Beantwortung von Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Laschet-Einig, Fraktionsvorsitzende

